

## Besprechungen

**Schutz der Wiener Landschaft.** — Diese als Sonderheft der Zeitschrift „Natur und Land“ erschienene Schrift wurde aus tiefer Verantwortung für den Erholungsraum der Wiener Bevölkerung vom Institut für Naturschutz im Zusammenwirken mit der Arbeitsgemeinschaft für Raumforschung und Planung herausgegeben. Daß Wien in seinem zur Wahrung der Wohlfahrt der Stadtbevölkerung im Jahre 1905 vom Gemeinderat fürsorglich vorgesehenen Wald- und Wiesengürtel, allen Schmälerungen dieses zum Trotz, tatsächlich heute noch ein Juwel besitzt, um das sie fast ein ganzer Erdteil beneidet, ist eine unbestrittene Tatsache. Trotzdem wird gegen die Erhaltung dieses grünen Ringes immer und immer wieder schwer verstoßen. Siedlungen fressen sich in die Erholungsgebiete, zerstören planlos und ungezügelt den Frieden der Landschaft und vernichten unwiederbringliche Werte. Es scheint oft, als sollte Joseph Schöffels Tat ohne nachhaltige Wirkung geblieben und für eine unwürdige Nachwelt gesetzt worden sein. Der Prater, die Alte Donau, die Lobau, der Bisamberg, der Lainzer Tiergarten, der Wienerwald, die stadtnahen Auegebiete, sie alle sprechen eine eindringliche Sprache, sind Anklage und zugleich Mahnung, nicht auf dem Weg der Selbstvernichtung durch Landschaftszerstörung weiterzuschreiten. Schlägern, Verbauen und Regulieren sind wahrlich keine Maßnahmen zur Erhaltung der natürlichen Schönheit und Kraft des Gebietes um Wien, das zu retten das kleine Büchlein in aufrüttelnden Worten und Bildern unternimmt. Es zeigt auf, wie durch Jahrzehnte hin alle Rufe zum Schutze der Wiener Erholungsstätten verhallt sind, ohne zur Tat geweckt zu haben, und die grünen Flächen innerhalb und vor unserer Stadt immer mehr verschwinden. Der Ausweg heißt: planvolle Entwicklung — getragen von weitschauender Lenkung, gestützt auf ausreichende Gesetze, Trage jeder nach seinem Können selbst dazu bei, das große Ziel dieser Mahnschrift zu verwirklichen! Laßt uns im Geiste Joseph Schöffels verwalten, was uns vom Erbe unserer Väter geblieben!

Gf

## Wir lesen in der Zeitschrift . . .

„Die Fischwaid“ (10/52) berichtet von Bestrebungen im Verband Deutscher Sportangler, dem 600 Vereine angehören, den für die von Anglern bewirtschafteten Gewässer benötigten Besatz wenigstens teilweise in eigenen Zuchtanstalten der Vereine, der Landesverbände und des VDS aufzuziehen, um preisregulierend zu wirken und für das gleiche Geld mehr Satzfische einsetzen zu können.

„Fischen und Angeln“ (B 9/55) schreibt: Im Jahre 1955 werden in Ungarn bereits etwa 20.000 ha Reisfelder vom Frühling bis zum Herbst überflutet sein. Dieses Gebiet läßt sich ausgezeichnet für die Aufzucht und Mästung von Karpfen ausnützen. Die Abfischung erfolgt mit Elektrogeräten.

— In Aberdeen (England) ist der erste Fabrik-Trawler vom Stapel gelaufen: 2500 BRT, 1900 PS, 5 Knoten bei Fangfahrt, 75 Mann Besatzung; Laderaum für 600 Tonnen gefrorenen filetierten Fisch, 100 Tonnen getrocknetes Fischmehl, 50 Tonnen Lebertran und verschiedene Nebenprodukte.

„Der Fischwirt“ (7/55): Die deutsche Inlandsproduktion 1955 an Karpfen wird nach Mitteilungen der Teichwirte als sehr günstig angesehen. Es wurde deshalb in einer Entschließung des DFV Beschränkung und zeitliche Abgrenzung der Importe gefordert. In der Forellenzucht steht die Gründung einer Absatzgenossenschaft zur Aussprache. (WIEHR.)

— Nach Untersuchungen von H. DOMBROWSKI entnimmt ein Fischegel (*Piscicola geometra* L.) während eines Saugaktes über 150 mm<sup>3</sup> Blut. Die Zahl der roten Blutkörperchen sinkt dadurch bei einem 500 g schweren Karpfen von 1,5 auf 0,5 Mill./mm<sup>3</sup>. Der Blutfarbstoff fällt unter die Hälfte seines ursprünglichen Gehaltes. Diese Zahlen beweisen genügend die Schädlichkeit des Fischegels.

— Getreu dem ersten Artikel ihres Zunftbriefes vom 25. Juni 1691 hielten die Ammerseefischer auch heuer am Peter- und Paulstag nach einem Festgottesdienst ihren Fischjahrtag ab, der fachlichen Aussprachen und der Kameradschaftspflege gewidmet war.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1953

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Besprechungen: Schutz der Wiener Landschaft 183](#)